

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

ZWEITEN PRÜFUNG

Freitag, den 7. Februar 1902, im Institutsgebäude.

PROGRAMM.

Allegro und Andante aus der Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte (Cmoll) von W. A. MOZART.

Herr *Max Philipp* aus Uebigau (Prov. Sa.).

- > *Robert Beyer* aus Neu-Mockau.
- > *Hans Siebdrat* aus Bad Lauchstädt.
- > *Hermann Kuhlmann* aus Buchholz (Sch.-Lippe).
- > *Albert Lampe* aus Elze (Hannover).
- > *Robert Soffa* aus Braunsdorf (Sa.-W.).
- > *Otto Pannier* aus Leipzig.
- > *Walter Leisching* aus Leipzig.

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell (Op. 29, Amoll) von FR. SCHUBERT.

Katharina Bosch aus Tiel (Holland).

Herr *Robert Reitz* aus Burgdorf (Schweiz).

- > *Otto Lund* aus Perth-Amboy (N.-J.).
- > *Friedrich Reitz* aus Burgdorf (Schweiz).

Andantino quasi Allegretto und Allegro molto e con fuoco aus dem Octett für 4 Violinen, 2 Violoncelli und 2 Violoncelli (Op. 17) von N. W. GADE.

Herr *Richard Kretzschmar* aus L.-Lindenau.

- > *Arthur Jahn* aus Brandenburg.
- > *Arnold Scherf* aus Bremen.
- > *Walter Lincke* aus Wurzen.
- > *Lund*.
- > *Louis M. Rice* aus Oberlin (Ohio).
- > *Hugo Kreisler* aus Wien.
- > *John Schwiller* aus London.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Saal. Sperrsitz Nr. 412

Drei Gesänge mit Begleitung des Pianoforte Herr *Ernst Haun* aus Leipzig.
Pianoforte-Begleitung: Herr *Alfons Mourot* aus Heringen (Sa.).

a) **Adelaide**, von L. VAN BEETHOVEN.

Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,
Das durch wankende Blüthenzweige zittert,
Adelaide!

In der spiegelnden Fluth, im Schnee der Alpen,
In des sinkenden Tages Goldgewölke,
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildniss,
Adelaide!

Abendlüftchen im zarten Laube flüstern,
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:
Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe
Eine Blume der Asche meines Herzens;
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:
Adelaide!

Matthisson.

b) **Du bist wie eine Blume**, von R. SCHUMANN.

Du bist wie eine Blume, So hold und schön und rein; Ich schau' dich an, und Wehmuth Schleicht mir in's Herz hinein.	Mir ist, als ob ich die Hände Auf's Haupt dir legen sollt', Betend, dass Gott dich erhalte So rein und schön und hold.
--	---

H. Heine.

c) **Erlkönig**, Ballade von FR. SCHUBERT.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er hält ihn sicher, er hält ihn warm.

»Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?« —
»Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?« —
»Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.« —

»Du liebes Kind, komm geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.«

»Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht?« —
»Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind.« —

»Willst, feiner Knabe, du mit mir geh'n?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reih'n,
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.«

»Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?« —

»Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau;
Es scheinen die alten Weiden so grau.« —

»Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.« —

»Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids gethan!« —

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Noth;
In seinen Armen das Kind war todt.

W. v. Goethe.

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell (Op. 131, Cis moll) von L. VAN BEETHOVEN.

I. Adagio ma non troppo e molto espressivo. II. Allegro molto vivace. III. Allegro moderato:
Ueberleitung zu IV. Andante ma non troppo e molto cantabile (Thema mit Variationen und Coda).
V. Presto. VI. Adagio quasi un poco andante: Ueberleitung zu VII. Allegro.

Herr *Erhard Heyde* aus Leipzig.

» *Paul Merz* aus Darmstadt.

» *Peter Heppes* aus Mannheim.

» *Max Schildbach* aus Schandau.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.



